



Protokoll der 6 Delegiertenversammlung des Oberaargauer Schiesssportverbandes Samstag, 22. Februar 2014, 13.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Oeschenbach

Vorsitz:	Walter Meer, Präsident
Protokoll:	Walter Meer
Geschäftsleitung:	Hans-Rudolf Wymann, Andreas Nyffenegger, Kaspar Jaun, Willi Burkhalter, Heinz Pfister
Stimmenberechtigt:	137
Absolutes Mehr	69
Qualifiziertes Mehr	35
Stimmzähler:	Werner Kaufmann Ernst Friedli Hans-Rudolf Wagner Martin Gosteli Fritz Iseli
Stimm- und Wahlbüro:	Andreas Nyffenegger und die Stimmzähler

Traktanden

1. Begrüssung
2. Abgabe der Verdienstmedaillen und Auszeichnungen
3. Genehmigung Jahresberichte
4. Wahl eines Mitgliedes der Geschäftsleitung
5. Genehmigung Jahresrechnung
- 5.1 Bericht der GPK
6. Referat Regierungsrat Hans-Jürg Käser
7. Budget 2014
8. Der Präsident des BSSV Werner Salzman hat das Wort
9. Ehrungen
10. Vorstellung bevorstehender Schiessanlässe
11. Verschiedenes
- 11.1. Bestimmung der nächsten Versammlungsorte 2015 (Amt Burgdorf) und 2016 (Amt Fraubrunnen)

Bewerbungen für die Organisation der Delegiertenversammlungen 2015 und 2016 sind schriftlich dem Präsidenten einzureichen.

Mit dem Fahnenmarsch und dem Einmarsch unserer Verbandsfahne eröffnete die Musikgesellschaft Ursenbach die 6. ordentliche Delegiertenversammlung des Oberaargauer Schiesssportverbandes.

Der Präsident des Oberaargauer Schiesssportverbandes Walter Meer begrüsst speziell folgende Gäste:

- Herr Regierungsrat Hans-Jürg Käser, Polizei und Militärdirektor des Kantons Bern und somit der Schirmherr der Schützen im Kanton
- Herr Gemeindepräsident Peter Haslebacher
- Werner Salzmann, Präsident des BSSV und Ehrenmitglied des OASSV
- Frau Sabine Bracher, Mitglied der Geschäftsleitung des Berner Schiesssportverbandes
- Willi Seiler, Ehrenpräsident OASSV
- Unsere Ehrenmitglieder
- Frau Katrin Stucki, Chefin Schiesswesen ausser Dienst beim VBS SAT
- Oberst i GSt Jean-Paul Buschauer, Eidg. Schiessanlagenexperte, und Präsident der Feldschützen Münchenbuchsee
- Oberst Erwin Bächler, den Eidg. Schiessoffizier Kreis 8
- Die Präsidenten der Schiesskommissionen 10 – 13,
- die Vertreter der Landesteile, aus dem OSV vertreten durch Christian Schranz und Hanspeter Reusser
- Die Präsidenten der Zeiger und Anlagewartverbandes aus unserem Verbandsgebiet
- Alle Ressortleiter und Chargierten des OASSV, BSSV und SSV
- Die Mitglieder der GPK
- Meine Kameraden der Geschäftsleitung
- Unsere Ehrendamen, Susanne Ryser, Michaela Flückiger, Melanie Flückiger und Brigitte Scheidegger
- Die Delegierten unserer Mitgliedsvereine
- Die Empfängerinnen und Empfänger der Verdienstmedaillen
- der Feldmeisterschaftsmedaillengewinner
- Euch liebe Oberaargauer Schützinnen und Schützen
- Den OK Präsident Paul Keller des Mittelländischen Landesteilschiessens im Amt Schwarzenburg
- Roland Hanhart als Vertreter des OK ESFJ 2014
- Die Musikantinnen und Musikkanten der Musikgesellschaft Ursenbach unter der musikalischen Leitung von Alain Nilly und der Präsidentin Anita Aeberhard, welche unsere Versammlung mit Ihren Musikstücken im 1. Teil einen festlichen Rahmen geben.

Entschuldigungen

- Roland Guazzini, Abteilungsleiter 300m BSSV
- Jakob Duppenhaler und Rudolf Greub, GL OASSV
- Marc Häusler, Regierungstatthalter Oberaargau
- Christoph Lerch, Regierungsstatthalter Bern-Mittelland
- Markus Grossenbacher, Regierungstatthalter Emmental
- Ueli Siegenthaler, Mitglied GPK und Ehrenmitglied OASSV
- Die Ehrenmitglieder Dora Andres, Marianne Bohnenblust, Martin Sommer Ernst Krähenbühl, Walter Schiesser, Peter Schmid, Peter Stalder, Willi Lanz, Martin Sommer, Fritz Stucki, David Glatz, Fritz Schmid, Fritz Luder
- Franz Huber, Präsident der Schützenveteranen Bern-Oberaargau, er wird vertreten durch unser Ehrenmitglied Martin Hug, seines Zeichens Kassier bei den Schützenveteranen Bern-Oberaargau
- Die Ressortleiter René Dennler, Marcel Widmer, Roger Burkhalter
- Bruno Berchtold, Präsident Zeiger und Anlagewartverband Kreis 2
- Martin Kämpfer, Kader Pistolen BSSV
- Matthias Lehmann, Präsident SK 11

- Bernhard Hari, Präsident Urs Weibel, Präsident OKSV, Beat Scheidegger, Präsident MSSV, Andreas von Känel Präsident ESSV, Urs Freiburghaus, Präsident ESV, Edi Kerschbaumer, Präsident Seeländischer Schützenverband, Germain Beucler, Président AJBST, Martin Schneider, Präsident BKAV
- Werner Stalder
- Rosmarie Marti, Verdienstmedaillengewinnerin

Vereine:

- SG Ruppoldsried
- SG Limpach
- Pistolenschützen Berner Bär
- SG Leimiswil
- FS Lauterbach-Tannen
- SG Langenthal
- MS Urtenen
- SG Melchnau

2013 habe ich als Motto „**Nume zäme si mer starch**“ bekanntgegeben.

Wir Oberaargauerschützen haben das beherzigt, mit der Präsenz im Abstimmungskampf gegen die Initiative zur Abschaffung der Wehrpflicht. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Oberaargauer Schützinnen und Schützen für den Einsatz gegen diese Initiative.

Der Versammlungsleiter weiss, dass wir Schützinnen und Schützen je länger desto mehr „verpolitisiert“ werden. Dies entgegen unseren Statuten, in welchen festgeschrieben ist, dass der Verband politisch und konfessionell neutral sei.

Leider mussten der Verbandspräsident und sicherlich auch der Grossteil der hier anwesenden feststellen, dass wir Schützinnen und Schützen nicht ohne Politik auskommen können. Die zahlreichen Gegner unseres Sportes und der Armee beweisen immer wieder mit der Eingabe von Motionen und Postulaten oder Initiativen und Referenden Ihren Einfallsreichtum, damit Sie uns und unserem Sport Steine in den Weg legen können, damit Sie uns die Ausübung unseres Hobbys verbieten, bzw verhindern.

Auch 2014 wird erneut eine Abstimmung durchgeführt bei welcher wir gefordert sein werden. G ripen ja oder nein ist nur eine Unterbaustelle, den Referendumsergreifern geht es nicht um das Kampfflugzeug, sondern einmal mehr um die Abschaffung der Armee.

Wir Schützen und Schützinnen müssen einmal mehr mithelfen, um die Armee zu stützen und somit auch unserer Sache einen Dienst zu erweisen. Für die Plakatierung müssen wir ein weiteres Mal unseren Mann bzw. Frau stellen. Bitte helft mit, die Planung bzw. die Organisation steht. Sie hat sich in den letzten Jahren bewährt und wird nicht geändert. Bereits in rund 5 Wochen stehen im Kanton Bern die Wahlen für die Regierung und das Parlament an. Trotz meiner Aussage, dass wir politisch und konfessionell neutral sind, muss ich Euch auffordern, Kandidaten aus dem Umfeld des Schiesssportes zu unterstützen und ihnen die Stimme zu geben.

Der Vorsitzende bittet Kandidatinnen und Kandidaten, die für den Regierungsrat oder das Parlament kandidieren und sich hier im Saal befinden sich zu erheben und sich den Anwesenden zu präsentieren.

Besten Dank an Euch Kandidatinnen und Kandidaten für die Bereitschaft bei einer Wahl für die Anliegen der Schützen einzustehen.

Euch werte Schützinnen und Schützen danke ich zum voraus für die Unterstützung der schützenfreundlichen Politikern.

Die Grenzen sind überschritten. In den letzten Wochen und Monaten insbesondere seit dem Missgeschick als RL JS SSV mit den vergessenen Medaillen am Schweizerischen JS-Final und der darauf folgenden Schlammschlacht im Schützenkönig gegen meine Person muss ich feststellen, dass ich mich im Grenzbereich bzw. manchmal auch darüber hinaus bewege. Die Erholung leidet darunter. Manchmal fehlt die Kraft und auch der Wille noch etwas zu bewegen. Was will der Präsident damit sagen!

Der OASSV benötigt unbedingt Personen, welche sich als Ressortleiter zur Verfügung stellen. Insbesondere im administrativen Bereich brauchen wir Unterstützung. Sekretariatsarbeiten welche durch den Präsidenten gemacht werden müssen, Der Jahresbericht muss durch ein GL-Mitglied erstellt werden und die Protokolle erstellt der Verbandspräsident gleich selber. Dies sind alles Aufgaben, welche auf mehrere Schultern verteilt werden können. Helft uns mit!

Auch für das Jahr 2014 hat der Präsident ein Motto kreiert. Es lautet: **Mer göh vorwärts**

Wir Schützen und Schützinnen aus dem OASSV helfen dem OK des ESFJ 2014 im Sand bei der Durchführung des Festes. Bitte beantwortet die Helferumfrage und stellt aus Euren Vereinen Personen zur Mithilfe zur Verfügung.

Mit diesen Worten erklärt der Präsident die 6. Delegiertenversammlung des Oberaargauer Schiesssportverbandes als eröffnet.

Ehrung der verstorbenen Schützenkameraden

Verschiedene Schützenkameraden konnte Präsident Walter Meer hier leider nicht mehr persönlich begrüßen. Zahlreiche Schützen haben uns im vergangenen Schützenjahr für immer verlassen und sie konnten sich deshalb auch nicht mehr selber entschuldigen. Stellvertretend für alle nenne ich 4 Personen aus dem Umfeld des OASSV, welche uns 2013 bzw. kurz nach Jahresbeginn 14 für immer verlassen haben.

Christian Schindler, Ehrenmitglied OASSV, Walter Bohnenblust, Ressortleiter 10 m OASSV, Heinz Waldmann, Mitglied der GL BSSV, Evi Wymann, Ressortleiterin Ord. Waffen in der ALSP

Die Namen der verstorbenen Schützinnen und Schützen werden auf die Leinwand projiziert. Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Versammlungsteilnehmer und die Musikgesellschaft Ursenbach spielt ein besinnliches Stück.

Der Schützenveteranenverband Bern-Oberaargau bittet alle Schützenvereine, Todesfälle von Ehrenveteranen, die 80-jährig und älter geworden sind, sofort dem Veteranenvorstand zu melden. Der Veteranenverband möchte bei allen Ehrenveteranen mit der Fahne an der Beerdigung anwesend sein.

2. Abgabe der Verdienstmedaillen und Auszeichnungen (Jahresbericht Seiten13 - 14)

Heute Mittag durften 35 Schützinnen und Schützen die 3. Feldmeisterschaftsmedaille in Empfang nehmen. 3 x 8 Karten des OP und des Feldschiessens mindestens 24 Jahre Treue zum Schiesswesen. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung. Ich bitte die Empfänger der 3. Medaille aufzustehen.

Für die 4. Bzw. die Kantonale Feldmeisterschaftsauszeichnung braucht es noch einmal je 10 Karten zusätzlich. 34 Jahre oder manchmal noch länger haben 26 Schützinnen und Schützen für diese Auszeichnung geschossen. Herzliche Gratulation an die Empfänger der 4. Medaille Auch diese werden gebeten aufzustehen.

Für seine langjährige Tätigkeit als JS-Leiter und Ausbildner in den Nachwuchskursen wird Martin Sommer, Oberönz ausgezeichnet.

Zu Ehren der Feldmeisterschaftsmedaillenempfängerinnen und Empfängern und des langjährigen JSL und Ausbildners spielt die MG Ursenbach ein Musikstück.

Der SSV zeichnet Personen welche mind. 15 Jahre in einer Hauptfunktion oder mind. 25 Jahre in einer Nebenfunktion in einem Verein tätig waren aus.

Wir dürfen dieses Jahr 3 Personen mit der Verdienstmedaille auszeichnen. Ausgezeichnet werden Rosmarie Marti, Niederbipp, Erich Pieren, Lyssach und Herbert Krähenbühl, Hindelbank, sie erhalten die Medaille aus den Händen des Kantonalpräsidenten Werner Salzmann. Die Musikgesellschaft Ursenbach spielt zu Ehren der Verdienstmedaillenempfänger einen rassigen Marsch.

Vorstellung de Tagungsortes

Der Gemeindepräsident Peter Haslebacher stellt die Gemeinde Oeschenbach in sympathischer Weise vor und illustriert dies mit einigen Impressionen.

Der Vorsitzende dankt dem Gemeindepräsidenten für die Vorstellung seiner Gemeinde und für das Gastrecht der heutigen Versammlung.

Formelles zu unserer Delegiertenversammlung

Zur Erstellung des Protokolls wird die Versammlung auf Tonband aufgenommen. Das Protokoll der Delegiertenversammlung wird anschliessend durch den Vorsitzenden erstellt.

Die Einladung wurde den Vereinen fristgerecht gemäss Statuten Art. 18 zugestellt.

Verschiedene Umstände verhinderten die fristgerechte Erstellung des Jahresberichtes. Die Vereine wurden mit der Einladung per Email orientiert.

- Stimmrecht
 - Vereine bis 30 lizenzierte Mitglieder = 2 Stimmen
 - Vereine mit 31 – 50 Lizenzen = 3 Stimmen
 - Vereine über 50 Lizenzen = 4 Stimmen
- Mitglieder der Geschäftsleitung
- Ehrenmitglieder
- Die Delegierten der Abteilung Leistungssport

Verbandsbestand

300 m / 50 / 25 m / 50 / 10 m	1 Verein
300 m / 50 / 25 m	1 Verein
300 m	74 Vereinen
300 m 10 m	2
50 / 25 m	16 Vereinen
50 / 10 m	2 Vereinen
50 m	6 Vereinen
10 m	1 Verein
Total	103 Vereinen

- 1 Verein dafür neu 2 Vereine mit 300m und 10 m.

Die DV kann nur über traktandierte Geschäfte Beschluss fassen (Artikel 20).

Gemäss Statuten Artikel 21 erfolgen die Abstimmungen offen, sofern nicht ein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt wird, und ein Viertel der Anwesenden dies beschliesst.

Es entscheidet das einfache Mehr (Artikel 21).

Wahlen, erfolgen offen, sofern nicht ein Viertel der Anwesenden geheime Wahl beschliesst (Artikel 22).

Das Stimmrecht ist mit der Karte auszuüben.

Gemäss Statuten wird das Protokoll nach 30 tägiger Auflagefrist (Homepage) durch die Geschäftsleitung abschliessend genehmigt.

Innert der angesetzten Einspruchsfrist sind keine Eingaben oder Korrekturen eingereicht worden.

Die GL hat das Protokoll anlässlich Ihrer Sitzung vom 21. Mai 2013 einstimmig genehmigt.

Bemerkung:

Anlässlich der Präsidentenkonferenz wurde das Reglement Freie Schiessen vorgestellt. Auf Grund der dortigen Meinungsäusserungen hat sich die GL entschieden, dieses Reglement nochmals zu überarbeiten und erst anlässlich der DV 2015 zur Abstimmung zu bringen.

Mit dem „Bärner Marsch“ verabschiedet sich die Musikgesellschaft Ursenbach von uns. Der Präsident dankt den Musikantinnen und Musikanten für die musikalische Unterstützung und Umrahmung unserer Versammlung. Ebenso dankt er dem Dirigenten Alain Nilly und der Präsidentin Anita Aebersold-Lanz für Ihre Arbeit. Er wünscht den Musikantinnen und Musikanten für die Zukunft alles Gute.

Nach einer kurzen Pause geht es weiter mit den ordentlichen Traktanden und dem Höhepunkt des heutigen Nachmittags dem Referat von Herr Regierungsrat Hans-Jürg Käser

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte der Abteilungsleiter und Ressortleiter sind im Jahresbericht abgedruckt und wurden den Vereinen zugestellt.

300 m 24 -30

Pistole 31 – 34

Bemerkung: Fehler bei den Berichten mit dem Cup, Irrtümlicherweise wurden die Berichte des Jahres 2012 übermittelt und im Jahresbericht abgedruckt. Die aktuellen Berichte werden mit dem Jahresbericht 2013 auf der HP aufgeschaltet. Die GL entschuldigt sich für diesen Fehler.

G50/10m 36 – 40

Leistungssport 45 – 50

Ausbildung 52 – 56

Der Vorsitzende fragt an, ob noch Fragen zu den einzelnen Berichten vorhanden sind. Da keine Fragen gestellt werden schreitet der Präsident zur Abstimmung über die Jahresberichte. Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt und den Abteilungsleiter und Ressortleitern mit einem Applaus verdankt.

4. Wahlen

Nach längerer Suche konnte die Geschäftsleitung im März 2013 einen Schützenkameraden für das Amt des Abteilungsleiters Finanzen und Dienste finden. Gestützt auf die Statuten wurde dies auf der HP veröffentlicht und per Sitzung der GL vom 21. Mai 2013 konnte Heinz Pfister, Schwarzenburg, RL Feldschiessen und Präsident der SG Schwarzhäusern in die GL berufen werden.

Die Geschäftsleitung schlägt der Versammlung Heinz Pfister zur Wahl in die Geschäftsleitung vor. Heinz hat die Finanzen seit seinem Amtsantritt bereits geführt und hat zu einer sichtbaren Entlastung des Präsidenten beigetragen.

Bestehen Fragen an die Person von Heinz Pfister oder an den Präsidenten. Es werden keine Fragen gestellt und der Präsident lässt abstimmen.

Die Stimmberechtigten wählen Heinz Pfister einstimmig als neues Mitglied der Geschäftsleitung.

Die GL und der Präsident danken für das Vertrauen und wünscht Heinz für seine anspruchsvolle Tätigkeit alles Gute.

5. Jahresrechnung 2013

Heinz Pfister dankt den Versammlungsteilnehmern für die Wahl und das Vertrauen.

Der Finanzchef stellt die Rechnung, welche im Jahresbericht auf den Seiten 18 und 19 abgedruckt ist, vor. Die Bilanz ist auf Seite 20 des Jahresberichtes zu finden. Der Finanzchef

weist auf einige Punkte hin, welche gröberen Abweichungen gegenüber dem Budget aufweisen. Sie schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7981.92 ab.

5.a Bericht der GPK

Die Rechnung wurde durch die GPK geprüft und als richtig befunden und die GPK empfiehlt diese zu genehmigen. Der Bericht der GPK ist im Jahresbericht auf Seite 21 zu finden.

Der Präsident der GPK hat mitgeteilt, dass er das Wort nicht wünscht.

Bestehen sonstige Wortbegehren oder Fragen zur Rechnung?

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen die Rechnung 2013 einstimmig.

Heinz Pfister bittet Peter Rolli zu sich auf die Bühne und überreicht ihm ein Präsent für die Mithilfe bei der Erstellung der Rechnung 2013 und des Budget 2014.

6. Referat Regierungsrat Hans-Jörg Käser, Polizei- und Militärdirektor des Kantons Bern

Der Vorsitzende freut sich ausserordentlich, dass wir Hans-Jürg Käser, Regierungsrat, hier bei uns im Oberaargau begrüessen können.

Hans-Jörg Käser zeigt sich stolz, bei der treuen Schützenfamilie des Oberaargaus Gast sein zu können. Er überbringt die Grüsse der Berner Regierung und verweist auf die Tatsache, dass die Schützen mit der Politik leben und sich mit ihr arrangieren müssen. Im heutigen Umfeld werden durch die Medien Fehler und Geschichten und Skandale gesucht. Auf Grund der langjährigen Politerfahrung beurteilt Regierungsrat Käser die Situation wie folgt. Überall wird man verdächtigt und verunglimpft. Dies ist problemlos möglich, da ja ein Grossteil der Menschheit keine Fehler macht und insbesondere die Journalisten keine Fehler machen. Jeder der Verantwortung übernimmt macht sich teilweise verdächtig. Wer Verantwortung übernimmt, muss auch hin stehen und mitteilen, was er warum so entschieden hat.

Regierungsrat Hans-Jürg Käser arbeitet viel mit Sinnsprüchen und einer seiner Sinnsprüche lautet wie folgt.

„Wer in der Öffentlichkeit kegelt muss sich gefallen lassen, dass seine Treffer gezählt werden.“ Somit ist auch klar, dass die Treffer die durch Politiker gelandet werden auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

Nach 8 Jahren als Polizei- und Militärdirektor führt er ein anspruchsvolles Departement. Bei über 4000 Angestellten kann man nicht über jedes Detail im Bilde sein. Das Wichtigste ist, dass man den Mitarbeitern die Wertschätzung entgegenbringt, damit erreicht man, eine bessere Arbeitsleitung und vor allem eine höhere Motivation. Hans-Jörg Käser unterstreicht dies mit dem englischen Satz „I go my Way“ übersetzt „ich gehe meinen Weg“

In der Polizei- und Militärdirektion sind zahlreiche Departemente mit grossem Konfliktpotenzial. Er erwähnt die Polizei, das Asylwesen, den Strafvollzug und zeigt dies auch anhand von konkreten Beispielen auf. Er verweist darauf, dass nur gemeinsam Lösungen gefunden werden können. Er bedankt sich bei den Anwesenden, dass alle Anwesenden Kunden bei ihm seien, insbesondere die Automobilisten werden da angesprochen, da jeder Halter ein Kunde des Strassenverkehrsamtes ist. Er dankt für die Unterstützung in den kommenden Wahlen und bemerkt dazu, dass er sich bereit fühle, die Polizei und Militärdirektion nochmals 4 Jahre zu führen.

Regierungsrat Käser steht zu seinen Werten und zu diesen Werten zählen auch die Armee und das Schiesswesen. Die Armee ist die einzige strategische Sicherheitsreserve und zu dieser Reserve gehört auch das Dach sprich die Luftwaffe. Mit der Abstimmung vom 18. Mai für die Erneuerung der Luftwaffe muss zwingend ein positives Zeichen gesetzt werden.

Tagtäglich muss dieser politische Kampf geführt werden, sonst fehlt uns irgendwann das technische Verständnis für einige Dinge. Er bemerkt zur Gripenabstimmung, dass diese „Vögel“ bezahlbar sind und auch finanzierbar. Dies alles im Rahmen des Budgets des VBS. Es ist manchmal schon sonderbar, wenn Gegner dieser Vorlage behaupten, dass die Nachbarländer uns schon schützen werden. Insbesondere nach der Abstimmung vom 9. Februar erscheint dies äusserst fragwürdig. Er dankt für die Unterstützung dieser Vorlage.

Das Schiesswesen steht häufig im Gegenwind, das ist uns allen allzu Gut bekannt und die Schützen brauchen die Jugend und Regierungsrat Käser zeigt sich erfreut über die Durchführung des Eidg. Schützenfestes für Jugendliche und ruft die älteren Schützen zur Mithilfe bei der Durchführung des ESFJ 2014 auf.

Bei der Entlassung aus der Wehrpflicht nehmen nur noch 12 % das Gewehr zu Eigentum Den Schützenvereinen muss es gelingen, die Jungen zum Mitmachen zu bewegen. Ihm ist bekannt, dass dies viel Engagement braucht und genau dieses Engagement hat die Schweiz zu dem gemacht was wir heute sind. Nämlich an die Spitze und Hans Jürg Käser möchte seinen Teil dazu beitragen, dass dies so bleibt. Er wünscht allen eine Erfolgreiche Schiesssaison 2014.

Der Versammlungsleiter bedankt sich bei Regierungsrat Hans Jürg Käser für das Referat und überreicht ihm den Wimpel des OASSV und etwas „Süßes“ zur Versüssung des Wahlkampfes und etwas Tranksame, welche er in einer gemütlichen Stunde sich zu Gemüte führen kann. Die Oberaargauer Schützinnen und Schützen wünschen Dir für die bevorstehenden Wahlen alles Gute.

7. Budget 2014

Der Finanzchef Heinz Pfister stellt das Budget 2014 vor und erläutert einzelne Positionen dazu. Das Budget sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 9700.— vor.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2014 einstimmig.

8. Der Präsident des BSSV hat das Wort

Werner Salzmann wird Euch Informationen aus dem BSSV übermitteln. du hast das Wort.

Der BSSV-Präsident dankt für die Einladung und überbringt die Grüsse der Geschäftsleitung des BSSV. Er dankt den Schützen für das Engagement bei der Ablehnung der Wehrpflichtinitiative. Die vom OASSV-Präsident gemachte Aussage betreffend der „Verpolitisierung“, präzisiert er wie folgt: Sachpolitik ja, Parteipolitik nein. Die Thematik Kugelfangsanierungen ist natürlich ein Bereich der Sachpolitik. Für diesen Bereich ist vorgesehen, dass in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wasser und Abfall eine Gesetzesvorlage erarbeitet wird, welche der speziellen Situation der Schützenvereine Rechnung trägt. Er orientiert über die Situation des Berner Verbandes und über die Delegiertenversammlung vom 29. März 2014 in Arni. Folgende Themen werden dort behandelt: Statutenänderung und Wahlen. Werner Salzmann dankt für die grosse Unterstützung und wünscht allen Gut Schuss.

Walter Meer dankt Werner Salzmann für die Tätigkeit und spricht auch den übrigen Mitglieder der GL BSSV aus unserem Verbandsgebiet den Dank aus.

9. Ehrungen

Der Präsident listet die Aufgaben auf, welche René Dennler, Sportfonds und Wettkampfleiter Nachwuchs seit der Neugründung des Verbandes ausgeübt hat. Auch heute steht René im Dienste des Nachwuchses im Einsatz. Die GL wird René bei Gelegenheit mit einem Präsent auszeichnen.

Das Wort hat Hans-Rudolf Wymann

Timo Zurlinden hat im Jahre 2012 das Ressort Sportgewehre geführt. Nicht nur organisatorisch, sondern auch mit Trainings und der Durchführung der Dezentralisierten Matchmeisterschaft.

Die Sportschützen Thörigen werden mit dem Verbandswimpel ausgezeichnet, für den Einsatz zu Gunsten des Kadertages im vergangenen August.

10. Vorstellung bevorstehender Schiessanlässe

Roland Hanhart stellt das ESFJ 2014 vor und ruft die Anwesenden auf, sich zur Mitarbeit zur Verfügung zu stellen. Er hofft, dass sich viele für den Anlass anmelden und lässt ein Kässeli zirkulieren und hofft, dass etwas zusammen kommt.

Paul Keller OK-Präsident Mittelländisches Landeschiessen im Schwarzenburgerland stellt den Anlass mit einigen Bildern vor und hofft, dass sich zahlreiche Schützen aus dem Oberaargau teilnehmen werden.

11. Verschiedenes

Für die DV 2015 suchen wir noch einen Organisator. Die GL hat die Kompetenz dies entsprechend in die Wege zu leiten.

Für das Jahr 2016 wird sich Münchenbuchsee (Feld-Militär und Pistolenschützen) zur Verfügung stellen.

Die DV 2016 wird die letzte des Verbandspräsidenten Walter Meer sein.

Eidg. Schiessoffizier Kreis 8

Es freut mich, dass Oberst Erwin Büchler Eidg. Schiessoffiziers Kreis 8 Oberaargau Emmental heute anwesend ist. Der ESO 8 überbringt die Grüsse des VBS und teilt den Anwesenden einige Neuerungen mit. Folgende Themen werden im Referat von Oberst Büchler gestreift, Weiterentwicklung der Armee, Neuerungen im Schiesswesen, Problematik Kugelfangsanierung und Unterhalt derselben. Ebenso weist er auf die Rechtenschutzversicherung hin, die neu von der USS angeboten wird.

Der Präsident dankt Erwin Büchler für seine Worte.

Feldschiessen

Andreas Nyffenegger, AL G 300m dankt den Vereinen für die Meldung der Adressen für Werber auf Tischsets. Die Meldung hat funktioniert, jedoch konnte der Drucker nicht genügend Inserenten akquirieren. Dieses Thema ist für 2014 vom Tisch, der AL 300m wird dies sicher für die Zukunft weiterverfolgen. Ideen und Vorschläge nimmt er gerne entgegen.

VVAdmin

Jeder Verein verfügt unter dem Präsidenten über eine Emailadresse. Dies spart Kosten und Zeit. Ebenfalls ein Thema muss in jedem Verein sein, dass aktuelle Adressen erfasst werden. Bei Fragen im Zusammenhang mit der VVA ist die Kontaktstelle BSSV in der Person von Walter Meer zuständig.

Nächste Anlässe

3. März JSL – Rapport Bätterkinden
13. März Pistolenkonferenz
Letzte Märzwoche Materialverteilungs- und Instruktionssitzungen

Bekanntgabe der nicht abgeholten Feldmeisterschaftsmedaillen

Ich danke

- Allen Teilnehmern für die Teilnahme an der heutigen Tagung
- Dem Gastreferenten Regierungsrat Hans-Jörg Käser für seine Ausführungen
- Der Gemeinde Oeschenbach für die Zurverfügungstellung des Versammlungslokals und dem Gemeindepräsidenten für den Besuch der DV und die Vorstellung des Tagungsortes.

- Der Musikgesellschaft Ursenbach für die musikalische Umrahmung der Versammlung.
- Den Feldschützen Oeschenbach mit Heinz Lanz als Präsident für die Organisation
- Den Firmen und Geschäften für die Unterstützung der Beamer Werbung
- Den Inserenten im Jahresbericht
- Den Ehrendamen für Ihre Präsenz, ich bitte Sie, zu mir zu kommen.
- Den Ressortleitern und meinen Kameraden für die Unterstützung und Mithilfe bei der Bewältigung der Aufgaben unseres Verbandes.
- Hans-Rudolf Wymann, Vizepräsident verdankt die Arbeit des Präsidenten und bittet die Versammlung um einen grossen Applaus.

Um 1550 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung und wünscht allen Teilnehmern für das Jahr 2014 gut Schuss und eine gute Heimkehr.

Ueberstorf, 13. März 2014

Für das Protokoll

Walter Meer